



Sünikon, 27. März 2019

Das Gewerbe und Schnuppy.ch

Ein Gemeinschaftsprojekt der Gewerbevereine & Schulen

Der Gewerbeverband des Bezirks Dielsdorf ist seit der Entwicklung und Einführung von Schnuppy.ch dabei und hat in der Steuergruppe der Projekt Organisation auch Aufsichtsfunktionen wahrgenommen. Er hat heute auch ein Beiratsmitglied im neu gegründeten Verein Schnuppy.ch.

Die generellen **Aufgaben des Gewerbeverbandes** waren beim Start primär das Projekt verbal zu unterstützen und die lokalen Gewerbevereine motivieren mitzumachen. Die **Aufgabe der lokalen Gewerbevereine** war ebenfalls in der Öffentlichkeit hinter dem Projekt zu stehen und auf der Homepage den Schnuppy Link zu platzieren.

Jeder Verein delegiert einen Vertreter an die zwei Schnuppy Meetings. Hier werden die Interessen des Gewerbes vertreten und vor allem in den Diskussionen die Sichtweise der KMU's praxisorientiert eingebracht. An sonsten hat der Gewerbeverein keine konkreten Aufgaben und es **erfordert keinen Aufwand**.

Thematik Schnuppern

Dass es nicht einfach ist, ausreichend Schnupperlehrstellen für den Berufsfindungsprozess zu finden, ist allgemein bekannt. Die vielen Anfragen bei den Firmen, aber auch die vielen Absagen oder keine Antworten auf die Bewerbungen, bieten Frustpotential. Da bei den Bewerbungen via Telefon oder Mails die Eltern und Schulen im Bewerbungsprozess nicht integriert sind und die **Jugendlichen mit 14/15 Jahren** bei der Verwaltung der vielen notwendigen Bewerbungen **überfordert sind**, ist es nicht verwunderlich, dass auch viele Schnupper Aktivitäten nicht den Erwartungen entsprechend ablaufen.

Im 2016 wurde in Dielsdorf in einem **Workshop mit rund 50 Teilnehmern** analysiert, was gut & was nicht gut ist im herrschenden System und was man haben müsste, dass es besser wird. Diese Analyse zusammen mit den Schulen, Eltern und Gewerbe hat klar aufgezeigt, dass im Bereich Berufsfindungsprozess Handlungsbedarf vorhanden ist. Deshalb wurde Schnuppy ins Leben gerufen und mit diversen Arbeitsgruppen die festgestellten Probleme im Schnuppy.ch Konzept systematisch angegangen. Mit den diversen Auswertungen von über 4000 Bewerbungen kennt man heute die Problemkreise mit Facts & Figures beim Bewerben noch besser.

Schnuppy.ch

Das Schnuppy.ch System ist für die Firmen wirklich hilfreich. Sie können ihre Verfügbarkeit angeben, wenn sie Zeit für das Schnuppern haben. Im Weiteren können sie anzeigen, wenn man ausgebucht ist.

Das **Online Bewerbungs System von Schnuppy.ch** hat gegenüber dem üblichen Bewerben via Telefon und Mail dank der **Möglichkeit der Digitalisierung** für das Gewerbe ganz klare Vorteile, es **reduziert Aufwand und verbessert die Qualität**.

Der Initialaufwand für die Eingaben der Firmendaten und Steuerelemente ist in 3-4 Minuten erledigt. Die Eingabe und das Updaten der Verfügbarkeit liegt mit ein paar Klicks weit unter einer Minute.

- Man kann das Schnuppern nach den eigenen operationellen Möglichkeiten planen und relativ einfach anpassen.
- Man hat auf einen Blick alle wichtigen Daten bei einer Bewerbung für den Grob-Entscheid auf dem Bildschirm und hat auch Zugriff zu den Details bei notwendigen Evaluationen. Aufforderungen für

einen Rückruf ist alleweil möglich, um zusätzlich noch die „Stimme“ hören zu können. Bei Firmen mit vielen Bewerbungen ist das weniger ein Bedürfnis.

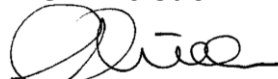
- Mit zwei, drei Klicks ist einer Bewerbung zugesagt und die Verfügbarkeit in dieser Woche auf Rot gestellt.
Damit werden die Firmen mit weiteren Bewerbungen in diesem Zeitrahmen verschont. Die Jugendlichen können sich nur bei Grün oder Gelb bewerben.
- Mit zwei, drei Klicks kann man **auch schnell eine Absage** mit auswählbaren Gründen erteilen. Die Jugendlichen bekommen ein dem Grund angepasstes Mail und werden mit Tipps auf das weitere sinnvolle Vorgehen hingewiesen. Damit machen die Jugendlichen nicht immer die gleichen Fehler. Mit diesem Absage-System haben die Firmen definitiv weniger Arbeit, als mühsam ein aussagekräftiges Absagemail zu schreiben. Eine schnelle Absage ist für die Schüler besser als keine Antwort.
- Die Firmen haben mit dem Archiv eine gute Übersicht über alle offenen, aktiven und alten Bewerbungen. In der neuen Datenbank werden viele kleine Hilfen und Zusatzmodule eingebaut, welche das Managen der Bewerbungen noch einfacher und professioneller macht.
- Dank dem einfachen System erfolgen heute die Zu- & Absagen der Firmen bei Schnuppy.ch zu 75% innerhalb 2 Arbeitstagen. Das Nichtbeantworten der Bewerbungen konnte Schnuppy dank intern eingebauten Hinweisen auf die Hälfte reduziert werden. Ein Vergleich zu der grossen Zahl des Nichtantwortens der Firmen bei Telefonen / Mail Bewerbungen kann logischerweise nicht gemacht werden.

Dank den Möglichkeiten der zusätzlichen Verknüpfungen, kann der Bewerbungsprozess mit dem digitalen Bewerben optimiert werden. Das äussert sich in **weniger Bewerbungen und weniger unnötigen Absagen** für das Gewerbe.

- Die Jugendlichen haben ein Werkzeug, um die vielen Bewerbungen überhaupt managen zu können. (Telefon Anrufe werden kaum schriftlich festgehalten)
- Die Jugendlichen werden mit Schnuppy.ch im anspruchsvollen Bewerbungsprozess mit Hinweisen geleitet und bekommen wertvolle Informationen, damit sie schlussendlich gut vorbereitet, richtig gekleidet, zur rechten Zeit am richtigen Ort erscheinen.
- Die Eltern werden mit automatisierten Mails informiert, damit sie ihre Verantwortung im Prozess auch wahrnehmen können. (Bei Telefon Bewerbungen sind sie abgekoppelt).
- Auch die Schulen sind dank den monatlichen Schnuppy Reports über die Aktivitäten informiert. (Von den Telefon- / Mailvereinbarungen sind sie ausgeschlossen und können kaum Einfluss ausüben)
- Auf der Basis der Absagegründe können die Schulen gezielt helfen oder bei generellen Schwachpunkten die Schulung anpassen.
- Das Gewerbe hat nun endlich einen **regionalen Ansprechpartner für Schnupperprobleme**. Mit dem Schnuppy Meeting können wir Gewerbevertreter unsere Bedürfnisse auch anmelden und haben Austauschmöglichkeit mit anderen Schulen / Gewerbevereinen.

Schnuppy.ch unterstützt das Gewerbe nachweislich mit dem praxisorientierten Lösungsansatz. Aus dieser Betrachtungsweise unterstützt und empfiehlt der Bezirks Gewerbeverband Dielsdorf das Projekt.

BGV Dielsdorf



Christian Müller
Lehrlingskommission